

Luftkurort Espenschied

Heilklima

Überdurchschnittlich hohe Tagestemperaturen, geringer Niederschlag und viele Sonnenstunden zeichnen das Klima Espenschieds aus. Durch die Südhanglage können milde Südwestströme ungehindert den Luftkurort erreichen und die langgestreckten und bewaldeten Höhenzüge halten raue Nordwinde fern.

Die hervorragende Luftqualität, die äußerst seltene Belastung durch Schwüle und die häufigen und therapeutisch besonders wichtigen Kältereize eignen sich im Rahmen einer Klimatherapie zur

- Behandlung von Zivilisationsleiden (z.B. Übergewicht, Bluthochdruck, Diabetes),
- Schonung und Rekonditionierung aller Körperfunktionssysteme,
- Steigerung des Trainingszustandes der Muskulatur und der Thermoregulation,
- Verbesserung des Herz-Kreislauf-Systems und von Blutdruckschwankungen,
- Behandlung von Hypertonie und Hypotonie,
- Behandlung von unspezifischen Atemwegserkrankungen und bei
- Rekonvaleszenz und Rekonditionierung bei funktionellen Syndromen.

Medizinische Beratung über eine optimale Nutzung der Klimafaktoren erteilt der ortsansässige Arzt Dr. med. Hubertus Schneider, 65391 Lorch-Espenschied, Schulweg 2, Tel.: 0 67 75 - 82 78.



Erleben Sie die wohlthuende Stille einer heilsamen Gegend, atmen Sie reine Luft und das Gefühl der Unbeschwertheit, den Hauch ungezügelter Natur ein. Schon nach der ersten Übernachtung ist Ihr Alltag in weite Ferne gerückt.



Notrufnummern Rettungsdienst:
Notarzt 112 / Leitstelle 0 61 24 - 19 222
Hinweis zur Handy-Nutzung:
Eingeschränkter Empfang im Wispertal!



Informationen zum Wandern, zur Übernachtung und Einkehr, Sehenswertem und Veranstaltungen in Espenschied erhalten Sie bei:

Verkehrs- und Heimatverein Espenschied. e.V.
Telefon: 0 67 75 - 28 40 32
Fax: 0 67 75 - 4 25
E-Mail: info@luftkurort-espenschied.de
www.luftkurort-espenschied.de

E-Mail: info@wispertalsteig.de
www.wispertalsteig.de

Unterkunftsvermittlung, Prospekte und Informationen zum Wandern und zu Kulturveranstaltungen in Lorch am Rhein, im Rheingau und dem UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal erhalten Sie bei:

Tourist Information Lorch am Rhein
Rathaus, Markt 5
65391 Lorch am Rhein
Telefon: 0 67 26 - 18 15, Fax: - 18 34
E-Mail: tourismus@lorch-rhein.de
www.lorch-rhein.de



Herausgeber:
Magistrat der Stadt Lorch
Tourist Information Lorch am Rhein (2. Auflage) 2012/07

Kartengrundlage: Digitale Topografische Karte 1:25 000 mit Genehmigung des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation vervielfältigt. Vervielfältigungsnummer: 2008-3-77

Verleiher des Prädikatssiegels "Deutsches Wandersiegel Premiumweg" ist das Deutsche Wanderinstitut e.V.

Das stille Wanderparadies

WISPERTALSTEIG - in Stille wanderbar

Satte Natur zu jeder Jahreszeit
Ohne Licht-, Luft- und Lärmverschmutzung

Wegecharakteristika: nur 3,5 % der Wegstrecke geteert, 11,6 % Pfad, Anspruch mittelschwer (172 bis 425 m ü. NN.) Mit 15 km ist die Strecke in vier Stunden Gehzeit zu bewältigen. Aufenthalte an den Aussichtspunkten mit Ruhebänken und die Besichtigung des Sauerbrunnens verlängern den Zeitbedarf in der Regel auf fünf Stunden.



Alte Buchenwälder, Eichen, Flechten und Moose in hunderten Arten auf bizarren Felskuppen, seltene Pflanzen und viele Wildtiere sind die Bewohner der Steilhänge im Wispertal. In den weitläufigen, unzerschnittenen und stillen Wäldern fühlen sich Hirsche und Wildschweine, Wildkatzen und Fledermäuse besonders wohl. Im Herbst wird das Röhren der vielen Hirsche für ein paar Nächte zu einem Natur-Konzert. Zu verschiedenen Greifvögeln gesellen sich im Sommer der rote Milan und zuweilen ein Wanderfalke. Mit Glück können Amphibien in Felsnähe und Forellen in der Wisper gesichtet werden. Neben den Insekten sind Schmetterlinge beliebte Beobachtungs- und Fotomotive.

Der Wisperwind wurde schon vor vielen Jahren in einem Gedicht beschrieben, sichtbar wird er von den Höhen des Wispertalans an vielen Tagen im Jahr, besonders bei Tagesanbruch oder nach Niederschlägen als weißer Wandernebel. Der Schiefer-Abbau im zum Rheinisch-Westfälischen-Schiefergebirge zählenden Wispertalans, Bäche und Brunnen, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischzucht und Tourismus, Sakralbauten, die Wisperburgen und nur kleine Ortschaften mit dünner Besiedelung sind die Besonderheiten im Wisperwald im Naturpark Rhein-Taunus.



Lorch erleben zwischen Wald und Reben



www.lorch-rheingau.de

WISPERTALSTEIG

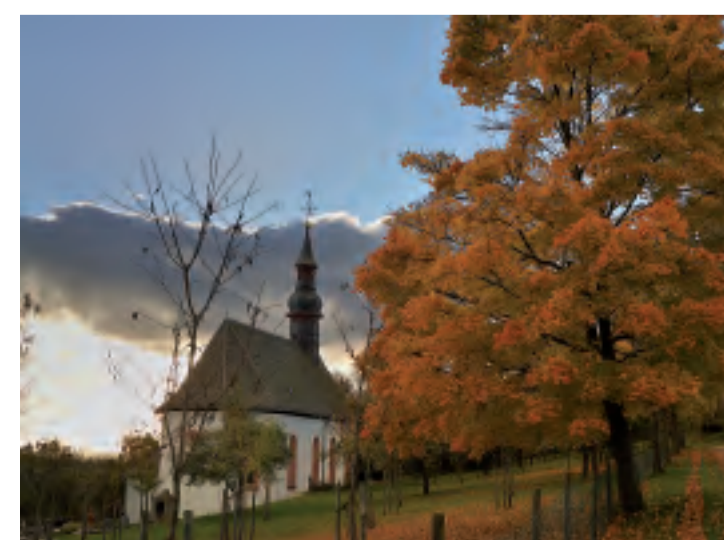


Wein- und Kulturstadt Lorch am Rhein Luftkurort Espenschied

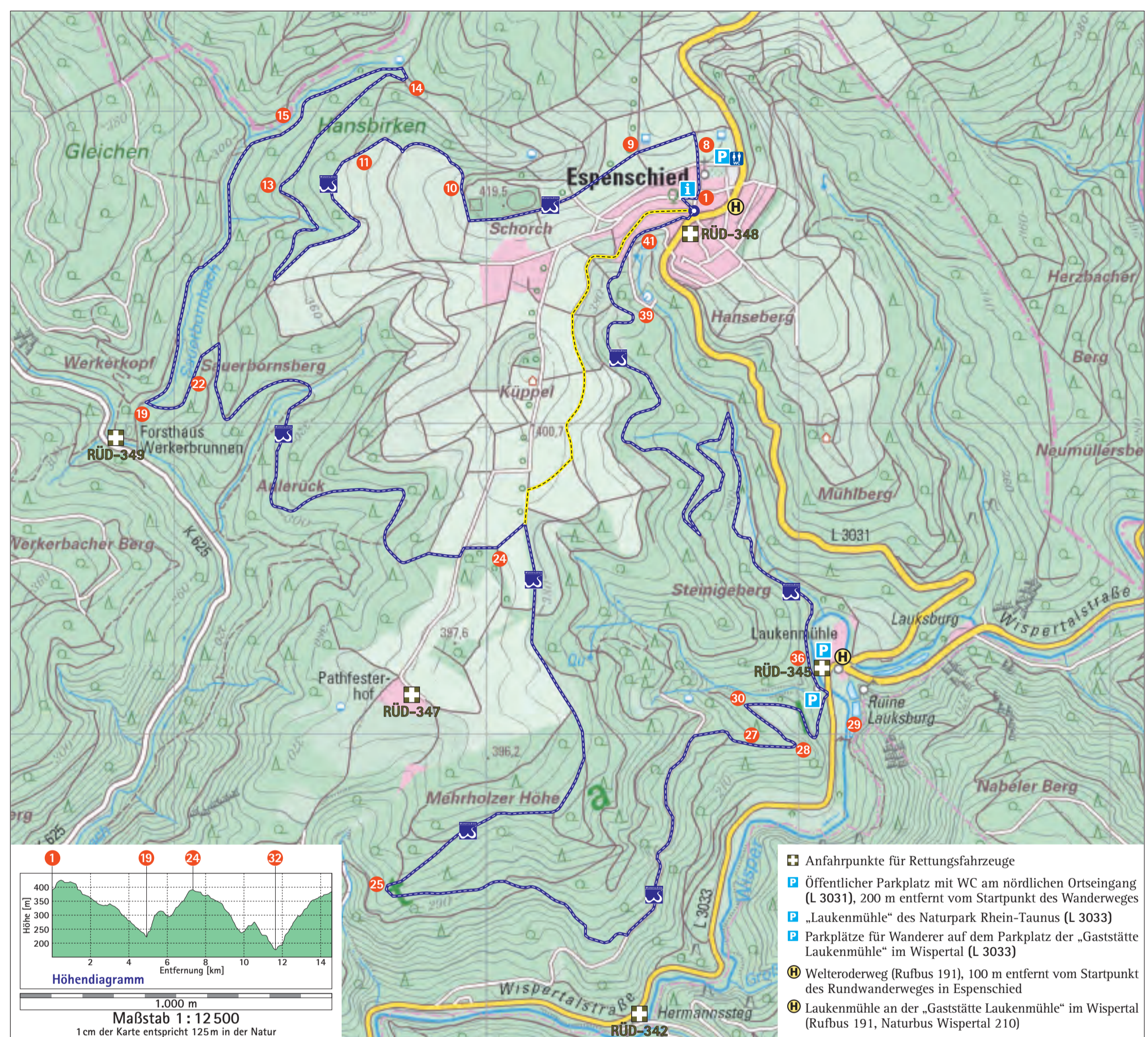


Sonnenterrasse des Wispertales

1187 erste urkundliche Ortsnennung. Espenschied, seit 1974 staatlich anerkannter Luftkurort, (erneuert 2006), liegt in heilklimatisch günstiger Südhanglage im Naturpark Rhein-Taunus ca. 450 Meter ü. M. Als Ortsteil von Lorch gehört das kleine Dörfchen zum Rheingau und liegt in einer der walddreieckigen Regionen Hessens. Fernab vom Massentourismus liegt Espenschied hoch über dem Wispertal, beschaulich auf der Sonnenterrasse des Wispertales, umgeben von dem Hinterwald und dem Blauen Ländchen, Vogtei und Einrich, schon Kelten und Römer siedelten hier.



Kirche St. Nikolaus in Espenschied



- Anfahrpunkte für Rettungsfahrzeuge
- Öffentlicher Parkplatz mit WC am nördlichen Ortseingang (L 3031), 200 m entfernt vom Startpunkt des Wanderweges
- „Laukenmühle“ des Naturpark Rhein-Taunus (L 3033)
- Parkplätze für Wanderer auf dem Parkplatz der „Gaststätte Laukenmühle“ im Wispertal (L 3033)
- Weiteroderweg (Rufbus 191), 100 m entfernt vom Startpunkt des Rundwanderweges in Espenschied
- Laukenmühle an der „Gaststätte Laukenmühle“ im Wispertal (Rufbus 191, Naturbus Wispertal 210)

WISPERTALSTEIG® Rundwanderweg

Wegbeschreibung

43 Erlebniswerte – in Stille wanderbar

> **1** Start und Ziel ist der Schilderbaum der Touristinformation **i**.
 > **2** Zur Kerb (August) steht hier der Kerbebaum und in der Vorweihnachtszeit leuchtet ein riesiger Adventskranz. > **3** Der Dorfplatz mit Brunnen und Linde prägen die Ortsmitte von Espenschied. > **4** An einer Fachwerkscheune gibt die Dorfchronik über historische Daten Auskunft. > **5** Die alte Linde im Garten Eichenweg 6a ist ein Naturdenkmal. > **6** Sie gehen nach rechts zum Kirchweg, der von denkmalgeschützten, mit Schiefer gedeckten Wohnhäusern gesäumt wird. > **7** Die Kath. Kirche St. Nikolaus wurde 1748 erbaut. > **8** Sie verlassen Espenschied und biegen nach einem Bildstock links ab. > **9** Am Wasserbehälter erleben Sie einen weiten Rundblick **A**: Großer Feldberg im Taunus (42 km), Soonwald (15 bis 25 km), Kalte Herberge (10 km), Fernmeldeturm auf der Hohen Wurzel (15 km). Nach dem Tennisplatz (Symbol **Hase**) rechts ab, nach 100 m wartet eine Ruhebank (ebenfalls weite Sicht **A**). > **10** Aussicht über das Werkerbachtal zur Burgruine Rheinberg (3,5 km) und auf die Lorcher Ortsteile Wollmerschied und Ransel (2,5 km). > **11** Mit Zeichen **Hase** links talwärts, am Waldrand ein Riesenkirschenbaum. > **12** Hochsitze geben einen Hinweis auf den Wildreichtum von Rehwild, Rotwild und Schwarzwild. An einer Spitzkehre verlassen Sie den Weg **Hase**, biegen rechts in den Wald ein, folgen dann einem Stichweg. > **13** Auf dem „Saurier-Fels“ **A**. Zurück auf dem Weg nun links dem Symbol **Fuchs** folgen. Später führt Sie ein Hinweis auf einen Stichweg zu einem Bergloch. > **14** Gebückt können Sie den etwa 18 m langen Schieferstollen begehen (nicht im Winter). Der mehr als 100 Jahre alte Stollen zeugt vom einstigen Schieferabbau im Wispertal. Zurück auf dem Weg **Fuchs** nun rechts, dann links entlang einer Bachau. > **15** entlang der Landesgrenze von Hessen und Rheinland Pfalz. > **16** Den Weg **Forelle** talwärts am Sauerbornbach entlang. Kühlere und feuchtere Luft deutet einen Klimawechsel an. > **17** Das vermehrte Auftreten von Honigbienen zeigt die Nähe einer Bienenzucht. > **18** Einige Berglöcher sind zum Schutz der

Fledermäuse vergittert. > **19** Das Wasser des Sauerbrunnen „Werkerbrunnen“ ist kohlenensäure- und eisenhaltig. In früheren Zeiten wurde es in Steingut-Flaschen als „Heilwasser“ vertrieben. Rutschgefahr auf der Treppe! > **20** (Am Werkerbach steht das ehemalige Forsthaus Werkerbrunnen, Privatbesitz). > **21** Ein steiler Schieferpfad (Schwarzes **W** – Wisperwanderweg) bringt Sie in eine höhere „Etage“, > **22** vorbei an einem Köhlerplatz. Danach biegen Sie rechts ab, verlassen Weg **W** und folgen **Fuchs**. > **23** An der Pferdekoppel des Gestüts Hof Pathfest haben Sie eine herrliche, weite Sicht. Sie verlassen den **Fuchs** und queren nun die Anliegerstraße des Hofes. > **24** Die rote Ruhebank lädt zur Rast ein. Sie genießen den Fernblick **A** auf Espenschied, Wollmerschied, Ransel, Kemel, Dickschied und Langenseifen.

Die Hälfte der Wanderung (7,5 km) ist nun absolviert! An der folgenden T-Kreuzung kann der Wanderweg unterbrochen werden (gelb-schwarze Linie). Sie können in Espenschied einkehren und übernachten, dann wird der Weg je Hälfte 9 km lang. Ab der Ortsmitte Espenschied gelangen Sie durch die Gartenfeldstraße auf den gleichen markierten Weg und setzen nach 1500 m Ihre Wanderung auf dem **WISPERTALSTEIG**® fort.

> **25** Nach letzter Ruhebank (mit **A 24**) biegen Sie rechts ab (**Rehbock**) und entfernen sich vom Luftkurort an Weiden und Pferdekoppeln vorbei talwärts. In einer Linkskehre führt ein Stichweg nach rechts zum Ausblick „Mehrholt“ **A**. > **26** Von einer mit Moosen und Flechten bewachsenen Felsenkanzel können Sie den Kandrich im Soonwald jenseits des Rheins erkennen. Wieder auf dem **Rehbock** nach rechts weiter talwärts, bis Sie an einer T-Kreuzung links abbiegen. An der folgenden Weggabelung verlassen Sie den **Rehbock** nach rechts und kommen auf den Naturpark-Rundweg **Eichhorn**. Er führt Sie zum Parkplatz des Naturparks Rhein-Taunus **P** „Laukenmühle“. > **27** Steiler zu Tal taucht ein aufgeschütteter Platz samt Halsgraben auf, der Blidenplatz (die Blide war eine mittelalterliche Steinschleuder, mit der man Felsbrocken über weite Strecken schleudern konnte). > **28** Vom Aussichtspunkt am kurzen Stichweg blicken Sie auf den Talkessel um die Ruine Lauksburg und die ehemaligen Mühlengebäude.

> **29** Teiche der Forellenzucht – hier gedeihen die Wisperforellen!
 > **30** Zurück auf dem Weg, weiter talwärts, wird um eine Lichtung das Gelände des Reichsarbeitsdienstes (bis 1945) mit Fundamenten und Treppen sichtbar (RAD-Abteilung 5/257 "Gottfried Keller" Wispertal bei Lorch am Rhein), > **31** auch die Kastanien-Halbballe und das Ehrenmal mit dem steinernen Torbogen gehören dazu.
 > **32** Der **P** Park&Wandre „Laukenmühle“ ist auch als alternativer Start für Anreisende mit der ÖPNV-Bus Linie Naturbus geeignet.
 > **33** Ein Schild neben der Wispertal-Sträße erinnert an den „Freistaat Flaschenhals“ (1919-1923). > **34** Bus 210, 191, 200 m entfernt, vor **G** „Laukenmühle“. Bus 210 Lorch - Bad Schwalbach **nur** Sa, So, Feiertag! **nur** April-Oktober Bus 191 Espenschied - Lorch, Rufbus!: (90 min. zuvor tel. anmelden: 01803/101113) > **35** Einkehrmöglichkeit in der Gaststätte „Laukenmühle“ (150 m, Montag Ruhetag). > **36** Hinter **P** Park&Wandre „Laukenmühle“ (**32**) geht es mit **Eichhorn** und **Hirschkäfer** entlang der Wisper weiter. > **37** Sie laufen nun am Dorfbach im Hansenwiesengraben > **38** wieder Richtung Höhe auf steilem Pfad mit „Steigcharakter“. Richtungswechsel nach links an einer Wegekreuzung (Ruhebank), Sie verlassen **Hirschkäfer**. Am Ende dieses Hang-Pfades nimmt der Weg die rechte Variante aufwärts wieder mit **Rehbock**. > **39** Nach mehreren Kehren zweigt rechts ein Stichweg ab zum Ausblick „Omas Ruh“. Die Ruhebank lädt zur Rast. > **40** Wieder auf dem Weg halten Sie sich rechts und erreichen am Fels „Kleine Loreley“ den Ortsrand von Espenschied. > **41** Auf dem großen Spielplatz rechterhand können die noch nicht müden Kinder spielen. > **42** Die letzten Meter laufen Sie auf dem schmalen Dorf-Pfädchen entlang, vorbei am Hotel Garni Sonnenhang. > **43** Geradeaus steht eine Kastanie vor einem großen Fachwerkhaus - das Ziel ist erreicht! Sie nehmen auf einer der Ruhebänke Platz und planen die Einkehr in eine Espenschieder Gaststätte. (**G** Zur Linde 75 m, **G** Dorfschänke 150 m, **G** Hotel/Café Talblick 250 m). Die Öffnungszeiten der Gaststätten erfragen Sie telefonisch (Linde 06775-425, Dorfschänke 06775-388, Talblick 06775-396, Laukenmühle 06775-355), Kammerburg 06726-9415.